

Die Osterwoche wurde mit dem Palmsonntag begonnen. In diesem Jahr fand die Segnung der Palmen in der Kirche statt. Nach der hl. Messe wurden die Zweige an die Gottesdienstbesucher



und ihre Familien verteilt.



Zum Kinderkreuzweg trafen sich am Karfreitag um 11⁰⁰ Uhr elf Kinder mit ihren



Eltern. Vorher fertigte jedes Kind ein Kreuz an, das es dann mit musikalischer Unterstützung von Station zu Station trug. Mit Begeisterung folgten sie den Fragen und Erklärungen zum Kreuzweg. Am Ende wurden diese Kreuze wieder auseinandergenommen und sollten als besonderes Zeichen der Auferstehung im Osterfeuer verbrannt werden. Beendet wurde

der Kreuzweg mit einer kurzen Katechese von Pfarrer Gwizdala und dem Segen für jedes Kind.



Mehr als 80 Gläubige feierten zusammen mit Pfarrer Gwizdala in der Osternacht und am Ostersonntag die Auferstehung unseres Herrn. Bei aller Freude und Begeisterung gingen die Gedanken immer wieder zur Corona-Pandemie. In den Fürbitten und in den Predigten wurde aber auch deutlich: „Christus ist das Leben!“. Und Pfarrer Gwizdala stellte heraus, dass es mit der Auferstehung kein „weiter so wie vorher“ gab, sondern etwas Besseres entstand. Dieser Aspekt könnte auch für die Nach-Corona-Zeit gelten.

Auch musikalisch waren beide Feiern dem Fest entsprechend gelungen. Herr Reske (Organist vom Matthias-Friedhof) in der Osternacht und Frau Rosenbach mit ihrer Familie am Ostersonntag schufen die festlichen Rahmen. Dass dann noch die Gemeinde vor der Kirche – natürlich mit Abstand etc. – unter Leitung von Pfarrer Gwizdala zwei Osterlieder singen konnte, krönte den Musikgenuss an Ostern. Allen herzlichen Dank.

Dank auch für die Ostereier, die von den Familien Pascaric und Bunzel für die Gemeinde und für die Kinder gespendet wurden.



Unser Pfarrer Dr. Wieneke verglich in seiner Predigt am Ostermontag die jetzige Situation der Kontaktbeschränkungen mit der Vorhölle und beschrieb den Himmel als Ort der Gemeinsamkeit und die Hölle als Ort der Isolierung.

Am Dienstag nach Ostern erläuterte Pfarrer Gwizdala, dass der auferstandene Jesus sich den Menschen durch besondere Zeichen offenbart. Er beschrieb dieses an den Beispielen der Emmaus-Jünger und an Maria von Magdala, die Jesus erst durch den Ruf „Maria“ erkannte. Schade, dass die anschließenden Gespräche beim Frühstück noch fehlen.

Da in diesem Jahr das Konradfest auf einen Mittwoch fiel, haben wir schon am Dienstag die Frühmesse zu seinem Gedenken gefeiert. Mit dem Gebet von Pfarrer Willig zum Bruder Konrad (s. Mitteilungen im April) und dem Konradlied, gesungen von Gabriella Corr, feierten fast 20 Gläubige einen Festgottesdienst.

Am 19.4. traf sich der Gemeinderat von St. Norbert, der auch für unseren Standort zuständig ist, wegen Corona nur zu einer digitalen Sitzung. Es wurden viele Vorschläge besprochen, wie man das Gemeindeleben nach und trotz Corona gestalten kann. In den nächsten Wochen werden wir dazu sicher mehr erfahren. Bitte füllen Sie dafür auch die ausgelegten Fragebögen aus.

Konradlied - Text von Maria Bitz

Heil'ger Konrad, gottergeben,
sei begrüßt und hochverehrt!
Uns zum Vorbild hat dein Leben
ganz in Christus sich verzehrt;
war Gebet, Gehorsam, Treue,
Liebe und Barmherzigkeit;
gib uns täglich doch auf's neue
auch zu solchem Weg Geleit.

Bitte, dass wir tief erkennen:
Ohne Christus – alles Schein!
Er nur kann von Sünd' uns trennen,
Leben, Weg und Wahrheit sein.
Allen Völkern, allen Zeiten,
er das Gnadenleben schenkt;
heil'ger Konrad, hilf uns streiten,
hilf, dass Gotteslieb uns lenkt!

Wiesest Bittende auf Erden
niemals von der Klosterpfort`;
hoffen drum, erhört zu werden
nun durch dich im Himmel dort.
Glaubensstürmen und Gefahren
halten wir dann mutig stand;
Gott die Treue zu bewahren,
fleh für Volk und Vaterland!

Das Lied ist wahrscheinlich zwischen 1937 und 1961 entstanden. In dieser Zeit war ihre Schwester Eva Bitz Organistin und Chorleiterin in St. Konrad. Das Lied wird nach der Melodie „Heil'ges Kreuz, sei hochverehret“, GL 755, gesungen. Auch wenn die letzte Zeile nicht mehr zeitgemäß ist, ist das Lied dennoch ein bemerkenswertes Gebet zum hl. Konrad.

zusammengestellt von Thomas Papenfuß



GESEGNETE PFINGSTEN

St. Konrad

Mai 2021